

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die nachfolgenden „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ des Stukehofs erkennt der Teilnehmer mit seiner Anmeldung an. (Der besseren Lesbarkeit halber, haben wir die AGB in generischem Maskulinum verfasst. Angesprochen sind selbstverständlich aber immer Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)

1. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an einem Kurs des Stukehofs muss schriftlich erfolgen, wobei auch Emails die Schriftform wahren. Unter Kurs ist ein Präsenzseminar als auch Hybridseminar oder Webinar zu verstehen.

Für die Anmeldung verwende bitte unser Anmeldeformular. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres elektronischen oder postalischen Eingangs berücksichtigt. Du erhältst dann eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung.

Die Seminargebühr überweist du nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das auf der Rechnung ausgewiesene Konto.

2. Rücktritt

Die Anmeldung zu einem Kurs ist verbindlich. Bis 8 Wochen vor Kursbeginn kann der Teilnehmer ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Nach diesem Zeitraum wird folgende Kursgebühr fällig:

- 8-4 Wochen vor Kursbeginn: 60% der Kursgebühr
- 4-2 Wochen vor Kursbeginn: 75% der Kursgebühr
- 2-0 Wochen vor Kursbeginn: 100% der Kursgebühr

Bei einer Abmeldung später als 8 Wochen vor dem Termin ist eine Rückerstattung der vollständigen Kursgebühr nur möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird, welcher sodann die Kursgebühr übernimmt.

Mit Kursbeginn ist stets der bei der Anmeldung des Teilnehmers vom Stukehof angegebene Termin gemeint. Ändert sich dieser Termin aufgrund eines vom Stukehofs nicht zu vertretenden Umstandes entsteht für den Ersatztermin keine neue Rücktrittsmöglichkeit nach den hier dargestellten Kriterien.

Tritt ein Teilnehmer den Kurs nicht an oder scheidet er während des Kurses aus, ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen.

Bitte beachte, dass ausschließlich schriftliche Abmeldungen gültig sind; telefonische Abmeldungen werden nicht akzeptiert.

Hybrid-Online Kurse und Webinare unterliegen den gleichen Rücktrittbedingungen wie Präsenzseminare.

3. Absage oder Änderung von Kursen

Der Stukehof verpflichtet sich zu einer sorgfältigen Planung und termingerechten Durchführung aller ausgerichteten Fortbildungskurse.

Falls ein Kurs nicht durchgeführt werden kann, insbesondere wegen zu geringer Zahl von Anmeldungen, wegen der Erkrankung oder sonstiger Verhinderung des Dozenten oder aufgrund eines Ereignisses von höherer Gewalt, werden die Teilnehmer hiervon in Kenntnis gesetzt.

Sofern der Stukehof den Ausfall des Termins nicht zu vertreten hat, bleibt der Vertrag zwischen dem Stukehof und dem Kursteilnehmer bestehen. Der Stukehof ist weiter zur Ausrichtung des Kurses verpflichtet und der Teilnehmer zur Entrichtung der Kursgebühr.

Der Stukehof wird den ausgefallenen Kurs in einem bekanntzugebenden Ersatztermin nachholen. Bereits vom Teilnehmer bezahlte Kursgebühren werden für diesen Ersatztermin angerechnet.

Ein weitergehender Schadenersatzanspruch besteht nicht. Der Stukehof behält sich jederzeit Änderungen des Kursplans vor. Dies betrifft insbesondere den Wechsel von Referenten und die Verlegung von Unterrichtsstunden.

4. Sicherheitshinweis

Wir sind bemüht, personenbezogenen Daten durch Ergreifung aller technischen und organisatorischen Möglichkeiten so zu verarbeiten, dass sie für Dritte nicht zugänglich sind. Bei der Kommunikation per Email kann die vollständige Datensicherheit von uns nicht gewährleistet werden, so dass wir für vertrauliche Informationen den Postweg empfehlen.

5. Haftung

Der Stukehof haftet unbeschränkt und unabhängig von der Art des Verschuldens für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person. Bei den übrigen Haftungsansprüchen haftet der Stukehof bei Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und leitenden Angestellten.

Für das Verschulden sonstiger Erfüllungsgehilfen haftet der Stukehof nur im Umfang der Haftung für leichte Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Stukehof nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). Bei Verletzung der Kardinalpflicht ist die Haftung der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden. Jede weitere Haftung auf Schadensersatz, insbesondere die Haftung ohne Verschulden, ist ausgeschlossen.

Die Teilnehmer müssen für ihren Versicherungsschutz (Unfall, Haftpflicht, u.Ä.) selbst sorgen. Der Teilnehmer hält sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die Kursteilnehmer an Patienten oder an anderen Personen vornehmen, handeln die Kursteilnehmer auf eigene Gefahr und Risiko.

Ist ein Schaden sowohl auf ein Verschulden des Stukehofs als auch auf ein Verschulden des Kursteilnehmers zurückzuführen, muss sich der Kursteilnehmer sein Mitverschulden anrechnen lassen.

6.Kursgebühren

Derzeit sind unsere Leistungen und somit auch die Kursgebühren von der Umsatzsteuer befreit (§ 4 Nr. 21 UStG).

Soweit die Umsatzsteuerbefreiung entfällt oder sich die Umsatzsteuer ändert, ändern sich auch unsere Preise unter Berücksichtigung der geänderten oder neu hinzutretende Umsatzsteuer entsprechend, mit der Folge, dass die geänderte Umsatzsteuer für die Abrechnung unserer Leistungen als neuer Gesamtpreis (Nettopreis zuzüglich Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe (derzeit 19 %)) maßgeblich wird.

Gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB) gilt die Preisänderung im Falle einer Preiserhöhung bis zur Höhe der geltenden Umsatzsteuer nur dann, wenn zwischen Vertragsschluss und unseren Fortbildungsleistungen mehr als vier Monate liegen. Bei Erbringung unserer Fortbildungsleistungen innerhalb von vier Monaten nach Vertragsschluss gilt der am Tage des Vertragsschlusses gültige Preis.

7. Hinweis

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nach einer Entscheidung des OLG Düsseldorf bestimmte gelehrte Techniken ausschließlich von HP oder Ärzten durchgeführt werden dürfen.

Das Unterrichten bzw. Erlernen alternativmedizinischer Verfahren entbindet dich als SeminarteilnehmerIn nicht von der persönlichen Verpflichtung, sich über die deutsche Gesetzeslage hinreichend selbständig zu informieren.

Weiterführend kann dies bedeuten, dass bestimmte Anwendungstechniken SeminarteilnehmerInnen ohne ärztliche Approbation oder HP-Erlaubnis ausschließlich im privaten Bereich bzw. zur Gesunderhaltung durchgeführt werden dürfen.

Die schriftliche Anmeldung bitte an:

Stukehof

Stefanie Stuke

Auwiesen 9

32339 Espelkamp

info@stukehof.de

Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht.

Widerrufsrecht

Du hast das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um dein Widerrufsrecht auszuüben, musst du uns (Name, Adresse, Mail des Seminaranbieters) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass du die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf des Widerrufs absendest.

Folgen des Widerrufs

Sobald du den Vertrag widerrufst, erstatten wir dir dein Geld zurück – und zwar innerhalb von 14 Tagen. Das Geld fließt auf demselben Weg zurück, auf den du bezahlt hast, außer wir vereinbaren etwas anderes. Für dich entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Wenn du unsere Leistung bereits vor dem Ende der Widerrufsfrist in Anspruch genommen hast, zahlst du nur für den Teil, den du bis zu deinem Widerruf bereits genutzt hast.

Februar 2026

Stukehof
Auwiesen 9
32339 Espelkamp